



Das brauchen Sie:

- Weidenkranz
- Heißkleber
- Schere
- Für die kleinen Blumen: Papier in zwei Farben (160 g/m²)
- Lochzange Ø ca. 3 cm
- Lochzange in XL-Größe
- Für die großen Blumen: Papier in zwei Farben (160 g/m²)
- Für die Rosen: Papier (160 g/m²)
- Pinsel

Und so geht's:

1. Für die **kleinen Blumen**:

Mit der kleineren Lochzange Kreise aus Papier ausstanzen und diese an einer Seite etwas schmaler zuschneiden.

An dieser schmaleren Seite das Papier etwas einschneiden. Die Kanten übereinanderlegen und mit Heißkleber fixieren.

Auf diese Weise drei Blütenblätter anfertige und diese kreisförmig aufeinanderkleben.



Zwei weitere Blütenblätter außen anbringen.

Für die Blütenmitte einen andersfarbigen Papierstreifen von etwa 10 x 2 cm mit der Schere an einer Längsseite mehrfach einschneiden. Den Streifen dann aufrollen und dabei immer wieder mit Heißkleber fixieren.

In die Mitte der Blüte etwas Heißkleber geben und den aufgerollten Streifen hineinstecken. Wenn der Klebstoff getrocknet ist, die „Staubblätter“ nach außen biegen.



2. Für die großen Blumen:

Mit der XL-Lochzange Kreise aus Papier ausstanzen und diese an einer Seite – der Oberseite – wellenförmig zuschneiden.

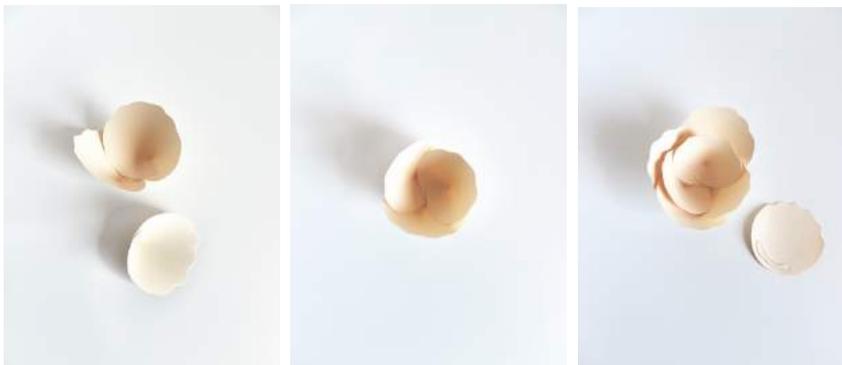
An der anderen, der Unterseite, etwas einschneiden. Die Schnittkanten übereinanderlegen und mit Heißkleber fixieren.

Auf diese Weise drei Blütenblätter anfertigen. Auf der Basis dieser kleinen Kegel bauen sich die folgenden Schritte auf.



Nun außen ein und dann ein weiteres Blütenblatt kreisförmig anbringen.

So fortfahren und außen weitere Blütenblätter befestigen.



Nun die Blütenmitte anfertigen: Dafür einen andersfarbigen Papierstreifen von etwa 20 x 2,5 cm mit der Schere an einer Längsseite mehrfach einschneiden. Den Streifen dann aufrollen und dabei immer wieder mit Heißkleber fixieren.

In die Mitte der Blüte etwas Heißkleber geben und den aufgerollten Streifen hineinstecken. Wenn der Klebstoff getrocknet ist, die „Staubblätter“ nach außen biegen.

Die Blume ist nun fertig. Auf dem Foto sieht man noch eine Blume mit weniger Blütenblättern und einem kleineren Durchmesser – probieren Sie ein wenig aus!



3. Für die **Rosen**:

Mit der XL-Lochzange Kreise aus Papier ausstechen (neun für eine Knospe, mehr für eine üppige Blüte).

Die Kreise mithilfe eines Pinsels vorsichtig aufrollen, dabei dürfen keine Falten entstehen.

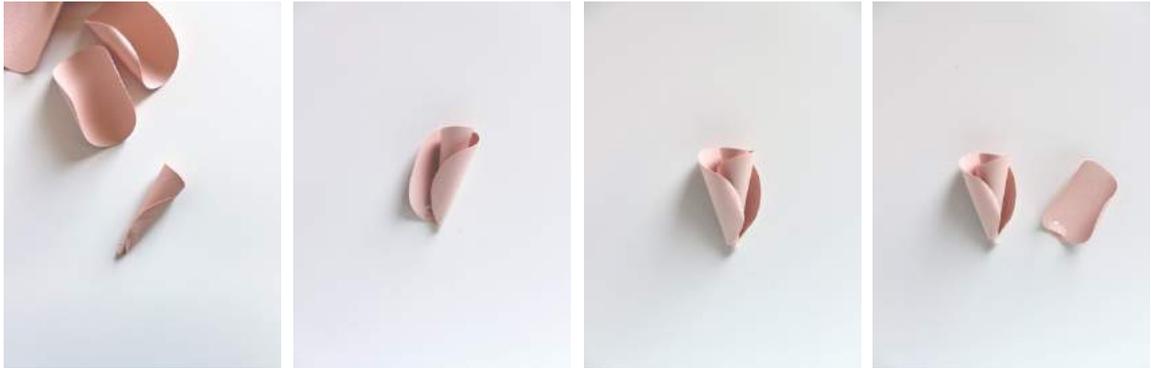
Die Unterseite der Kreise kegelförmig einrollen.

Den Kegel weiter aufrollen und mit einem Tropfen Heißkleber fixieren.

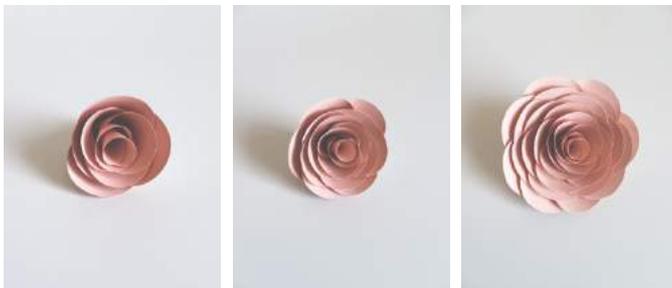


Das fertige Teil wird das Herz der Rose, um das die anderen Blütenblätter angeordnet werden. Etwas Heißkleber auf die Innenseite eines Blütenblatts geben und dieses kegelförmig aufrollen. Dabei die Oberseite geöffnet halten.

Den Vorgang mit den restlichen Blütenblättern wiederholen.
Diese dabei möglichst gleichmäßig anordnen.



Neun Blütenblätter bilden eine Knospe, die sich mit weiteren zu einer Rose entwickelt, bis sie richtig aufblüht.



4. Den **Weidenkranz** auf die Arbeitsfläche legen und die fertiggestellten Papierblumen mit Heißkleber daran befestigen.

Die Blumen in ihren unterschiedlichen Farben und Formen dabei auf harmonische Weise wie bei einem Strauß anordnen.

Soll der fertige Kranz aufgehängt werden, einfach ein Band oder eine Schnur durch das Weidengeflecht ziehen.





Noch mehr Papierobjekte zum Selbermachen finden Sie in:

Siliva Raga:

„Kreatives aus Papier – Home-Deko, Blumen und Organizer“,

18,99 Euro (Christophorus Verlag)